



# Einladung

**Stadt Erlangen**

## Revisionsausschuss

3. Sitzung • Mittwoch, 26.10.2016 • 16:00 Uhr • Kleiner Sitzungssaal, Rathaus

### Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

**Inhaltsverzeichnis  
siehe letzte Seite(n)**

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Personelles - Vorstellung der neuen technischen Prüferin Hochbau
- 1.2. Prüfung im Stadtjugendamt - Sachgebiet 511-3 Lernstuben; Sachstand Ausschreibung Mittagsverpflegung 14/107/2016  
Kenntnisnahme
- 1.3. Prüfung im Standesamt - Verwaltungskosten im Personenstandswesen; Eigenschadensversicherung 14/098/2016  
Kenntnisnahme
- 1.4. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2015 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt 14/104/2016  
Kenntnisnahme
- 1.5. Überörtliche Prüfung bei der Stadt Erlangen; Sachstand 14/109/2016  
Kenntnisnahme
2. Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2017 des Revisionsamtes 14/105/2016  
Beschluss
3. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Erlangen und Entlastung des Oberbürgermeisters 14/101/2016  
Beschluss
4. Prüfung im Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz - Abteilung Fleischhygiene - 14/108/2016  
Beschluss
5. Ermittlung des baulichen Zustands der städtischen Liegenschaften im Bereich Hoch- und Tiefbau mit anschließenden Empfehlungen für Verwaltung und Politik 14/089/2016  
Beschluss
6. Prüfung im Bauaufsichtsamt - Stellplatzablösungen - 14/100/2016  
Beschluss
7. Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Entwässerungsbetriebes (EBE) für das Wirtschaftsjahr 2015 14/090/2016  
Beschluss

- |    |   |                          |
|----|---|--------------------------|
| 8. | Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjahr 2015 | 14/106/2016<br>Beschluss |
| 9. | Anfragen  |                          |

**Nicht öffentliche Tagesordnung**

- siehe Anlage -

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 14. Oktober 2016

**STADT ERLANGEN**

gez. Robert Hüttner

Vorsitzender des Revisionsausschusses

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

**Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden.**

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/107/2016

### Prüfung im Stadtjugendamt - Sachgebiet 511-3 Lernstuben; Sachstand Ausschreibung Mittagsverpflegung

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.10.2016	Ö	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Im Zuge der Behandlung des o. g. Prüfungsberichtes in der Sitzung des Revisionsausschusses am 03.03.2016 sprachen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, die Ausschreibung nach Ziffer 4.1 (Mittagsverpflegung) des Prüfungsberichtes in Zusammenarbeit mit Amt 30 und Amt 14 durchzuführen. Auf Vorschlag von Frau Stadträtin Bailey wurde Amt 51 zudem gebeten, weitere Einrichtungen (Kitas etc.) nach Möglichkeit einzubeziehen (vgl. Protokollvermerk vom 03.03.2016).

Auf Anfrage teilte Amt 51/Herr Schüpferling am 25.08.2016 folgenden Sachstand mit:

„Wir warten in dieser Angelegenheit das Ergebnis des Fraktionsantrags Nr. 017/2016 der SPD mit dem Titel Biomodelldstadt ab. In diesem Fraktionsantrag wird als Zielquote für Biomittagessen in KiTas 75 % angegeben. Sollte dieser Fraktionsantrag positiv entschieden werden, muss sich eine Ausschreibung für die Mittagsversorgung daran orientieren und die geforderten Ziele in eine Ausschreibung aufnehmen. Die zuständige Dienststelle ist nach meinem Kenntnisstand dabei, hier eine Richtungsentscheidung herbei zu führen. Erst nach dieser Entscheidung erscheint es uns sinnvoll, die Ausschreibung voranzutreiben.“

**Anlage:** Protokollvermerk vom 03.03.2016

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift  
IV. Zum Vorgang

OBM/14/SKA-T. 2816

Erlangen, 03.03.2016

14/076/2016

**Prüfung im Stadtjugendamt - Sachgebiet 511-3 Lernstuben -**

**I. Protokollvermerk aus der 1. Sitzung des Revisionsausschusses  
Tagesordnungspunkt 4 - öffentlich -**

**Protokollvermerk:**

Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, die Ausschreibung nach Ziffer 4.1 (Mittagsverpflegung) des Prüfungsberichtes in Zusammenarbeit mit Amt 30 und Amt 14 durchzuführen. Auf Vorschlag von Frau Stadträtin Bailey wird Amt 51 gebeten, weitere Einrichtungen (Kitas etc.) nach Möglichkeit einzubeziehen.

- II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- III. **Kopie an Amt 51** zum Weiteren.
- IV. **Kopie an Amt 30** zur Kenntnis.
- V. **Kopie an Amt 14/KMI** zur Kenntnis.
- VI. **Kopie an OBM** zur Kenntnis.
- VII. **Amt 14/VRA** WV 01.09.2016.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadtrat  
Hüttner

Schriftführer/in:

gez.

.....

Buder

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/098/2016

### Prüfung im Standesamt - Verwaltungskosten im Personenstandswesen; Eigenschadensversicherung

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.10.2016	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 30

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Im Zuge der Behandlung des o. g. Prüfungsberichtes in der Sitzung des Revisionsausschusses am 06.07.2016 baten die Ausschussmitglieder darum, die jährlichen Kosten für die Versicherungsprämie der Eigenschadensversicherung in der nächsten Sitzung mitzuteilen (siehe Protokollvermerk).

Von Amt 30 wurden hierzu folgende Informationen gegeben:

- Der Jahresbeitrag für die Eigenschadensversicherung beträgt 83.100 €, bei einem Selbstbehalt von 250 € pro Einzelfall (nicht enthalten ist der Beitrag für die Zusatzversicherungen „Parkscheinautomaten“ und „Schlüsselverlust Schließanlage Rathaus“). Die Versicherungssumme beläuft sich seit März 2016 auf 250.000 € je Schadensfall. Die Erhöhung der Versicherungssumme wurde vorgenommen, damit neben den Schäden aus Verwaltungstätigkeit auch Schäden aus technischer Tätigkeit mitversichert sind.
- Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden, die nicht innerhalb von sechs Jahren nach Eintritt des Schadens schriftlich bei der Versicherung angezeigt wurden.
- 2015 wurden 32 Fälle mit einem Gesamtbetrag von rund 81.000 € angemeldet, davon hat die Versicherung rund 50.000 € erstattet.

**Anlage:** Protokollvermerk vom 06.07.2016

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/SKA-T. 2816  
14/087/2016

Erlangen, 06.07.2016

**Prüfung im Standesamt - Verwaltungskosten im Personenstandswesen -**

**I. Protokollvermerk aus der 2. Sitzung des Revisionsausschusses  
Tagesordnungspunkt 6 - öffentlich -**

**Protokollvermerk:**

Auf Vorschlag von Frau Stadträtin Bailey bitten die Ausschussmitglieder darum, die jährlichen Kosten für die Versicherungsprämie der Eigenschadensversicherung in der nächsten Sitzung mitzuteilen.

**II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.**

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadtrat  
Hüttner

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/104/2016

### Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2015 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.10.2016	Ö	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Durch das Revisionsamt wurde die vorgenannte Prüfung (Nr. 08/2016) durchgeführt. Der Prüfungsbericht vom 10.10.2016 wurde dem Zweckverband zugeleitet und ist nicht im Revisionsausschuss zu behandeln. Die Rahmendaten stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	Beschluss der Verbandsversammlung vom 13.04.2016 aufgrund § 17 Abs. 2 Satz 2 der Verbandssatzung
Prüfungszeitraum:	03.06. bis 16.09.2016 (mit Unterbrechungen)
Prüfer/in:	Margit Klein
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Verbandsversammlung
Datum der Behandlung:	30.11.2016
Kostenerstattung:	ja
Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung:	Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung der Jahresrechnung und einer Entlastung entgegenstehen.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/109/2016

### Überörtliche Prüfung bei der Stadt Erlangen; Sachstand

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.10.2016	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen  
BKPV

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Wie bereits berichtet, hat der Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPV) im Februar 2016 mit der überörtlichen Prüfung bei der Stadt Erlangen begonnen. Die Prüfungshandlungen konnten zwischenzeitlich zu einem Großteil abgeschlossen werden.

Das Prüfungsverfahren befindet sich aktuell im Verfahren der Abstimmung der ersten Berichtsentwürfe mit den zuständigen Dienststellen. Von der Prüfung betroffen waren bzw. sind v. a. die Ämter 20, 50, 51, 66 sowie eGov.

Die Prüfung bezieht sich auf die fünf Haushaltsjahre 2008 bis 2012. Die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 (die im September 2016 noch nicht vorlagen) konnten vom BKPV nicht in die laufende Prüfung einbezogen werden. Dies bedeutet, dass mit einem Vorliegen des Prüfungsberichts im ersten Halbjahr 2017 gerechnet werden kann.

Sobald der Prüfungsbericht vorliegt, wird dieser verwaltungsintern behandelt und mit entsprechenden Stellungnahmen der zuständigen Dienststellen in die Gremien eingebracht werden.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang



## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
**14/105/2016**

### **Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2017 des Revisionsamtes, siehe Arbeitsprogramm 2017 in gebundener Form ab Seite 19**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.10.2016	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

1. Dem Gesamtbudget (der Gesamtbudgethöhe) für das Revisionsamt wird zugestimmt. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und im Stadtrat.
2. Das Arbeitsprogramm 2017 des Revisionsamtes wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

#### II. Begründung

Siehe Anlage

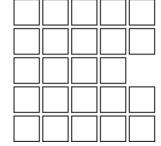
**Anlage:** Arbeitsprogramm 2017 des Revisionsamtes

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



# Arbeitsprogramm 2017

## Revisionsamt

Zuständiger Fachausschuss:      Revisionsausschuss

Einbringung am:                      26. Oktober 2016

Datum: 19. Juli 2016

*gez. Liebetruth*  
Unterschrift Amtsleitung

Datum: 20. Juli 2016

*gez. Dr. Janik*  
Unterschrift OBM

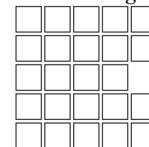
# Arbeitsprogramm 2017

Fachausschuss  
Amt

Revisionsausschuss  
14 / Revisionsamt

26.10.2016

Stadt Erlangen



<b>Allgemeine Angaben<sup>1</sup></b>	
<b>Verantwortlich</b>	Thorsten Liebetruth
<b>Beschreibung</b>	Örtliche Kassen- und Rechnungsprüfung*, Korruptionsprävention
<b>Auftragsgrundlage<sup>2</sup></b>	GO*, KommHV-Doppik*, RVO*
<b>Zielgruppe</b>	Oberbürgermeister, Revisionsausschuss, Stadtrat, gesamte Verwaltung
<b>Ziele / Aufgaben</b>	Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben gemäß Art. 106 GO, Korruptionsprävention

<b>Produktgruppen</b>	
<b>Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung</b>	1114 Rechnungsprüfung
<b>Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung<sup>3</sup></b>	--

\*) gesetzliche Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA-Beschluss vom 12.05.2010 entsprechend zu kennzeichnen

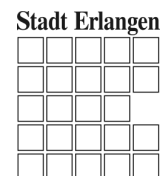
<b>Finanzdaten</b>	<b>2016 Ansatz (€)</b>	<b>2017 Entwurfsansatz (€)</b>	
<b>Budgetdaten<sup>4</sup></b>			
<b>Summe Erträge (Sachmittel)</b>	-20.600,00	-22.000,00	
<b>Summe Aufwendungen (Sachmittel)</b>	7.600,00 <sup>a)</sup>	17.600,00	<sup>a)</sup> siehe Hinweis auf der nächsten Seite
<b>Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)</b>	-13.000,00	-4.400,00	
<b>Personalaufwand</b>	987.100,00	947.800,00	
<b>Budgetrücklage</b>			
<b>Stand 30.06.2016<sup>5</sup></b>	45.009,76 <sup>b)</sup>		<sup>b)</sup> siehe Hinweis auf der nächsten Seite
<b>Investitionen</b>			
<b>0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	

# Arbeitsprogramm 2017

Fachausschuss  
Amt

Revisionsausschuss  
14 / Revisionsamt

26.10.2016



## Hinweise:

a) Im Zuge der Haushaltskonsolidierung wurde das Sachmittelbudget 2016 um 10.000,00 € gekürzt. Der Mittelbedarf muss aus der Budgetrücklage gedeckt werden.

b) In der Budgetrücklage sind 5.009,76 € aus der Gutschrift für Personalkosten 1. Quartal 2016 enthalten. Im Rahmen der Einigungsgespräche mit der Kämmerei wurde vereinbart, dass die Budgetrücklage künftig maximal 40.000,00 € beträgt. Darüber hinausgehende Beträge werden an den allgemeinen Haushalt zurückgegeben.

<b>Personal<sup>6</sup></b>			
<b>Personalausstattung</b>			
	<b>Gesamt</b>	<b>Beamte</b>	<b>Tarifbeschäftigte</b>
<b>IST-Stand lt. Stellenplan 2016</b>	10,5	9	1,5
davon <b>derzeit besetzt</b> mit			
- <b>Vollzeitkräften</b>	8	5	3
- <b>Teilzeitkräften</b>	4	2	2
- Davon <b>derzeit nicht besetzt</b> "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
<b>Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen</b>			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	1 QE3		
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	2		
<b>Personalentwicklung<sup>7</sup></b>			
- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2016 (Stand 30.06.2016) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten <sup>8</sup> Fortbildungen <sup>9</sup> teilgenommen haben:	3		
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2016 (Stand 30.06.2016):	1.353,28		

## Stellenplan 2017<sup>10</sup>

Beantragte Änderungen

(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)

**Funktion + Stellenumfang  
(VZ bzw. TZ-Anteile)**

**Stellenwert**

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt

keine

--

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**

keine

--

Das Planstellenvolumen des Revisionsamtes von derzeit 10,5 Planstellen konnte seit mehr als 20 Jahren – trotz zusätzlicher Aufgaben, wie z.B. der Umstellung auf die Doppik – stabil gehalten werden.

## Arbeitsprogramm 2017

- auf Basis des IST-Personalstandes 2016<sup>11</sup>

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen<sup>12</sup>

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Die Aufgaben und Ziele der Dienststelle als unabhängiges Prüfungsorgan ergeben sich überwiegend aus den gesetzlichen Bestimmungen. Darüber hinaus wirkt das Revisionsamt in stadtinternen Arbeits- und Projektgruppen mit und steht anderen Dienststellen – im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten – bei Anfragen oder im Rahmen von Beratungen zur Verfügung. Zudem bearbeitet das Revisionsamt die Thematik Korruptionsprävention und begleitet städtische Baumaßnahmen im Stadium der Entwurfsplanung.

Beim Revisionsamt handelt es sich um eine Dienststelle, die nach den gesetzlichen Bestimmungen bei allen kreisfreien Städten eingerichtet sein muss.

### Arbeitsschwerpunkte 2017:

- a) Durchführung der routinemäßigen Prüfungen gemäß dem gesetzlichen Auftrag
- b) Prüfung der städtischen Jahresabschlüsse 2013ff.
- c) Korruptionsprävention

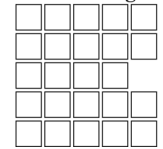
# Arbeitsprogramm 2017

Fachausschuss  
Amt

Revisionsausschuss  
14 / Revisionsamt

26.10.2016

Stadt Erlangen



## Sofern Stellenplananträge für 2017 gestellt wurden:

Anträge auf Stellenneuschaffungen wurden zum Stellenplan 2017 nicht gestellt.

## DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2014 bereits abgeschlossen.

## Übergeordnetes strategisches Ziel „Inklusion“

- **Welche Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion sind vorgesehen?** Es sind keine neuen Maßnahmen geplant.

## <sup>1</sup> **Bearbeitungshinweise in den Endnoten**

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen.

<sup>2</sup> Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA Beschluss vom 12.05.2010 mit \* zu kennzeichnen

<sup>3</sup> Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

<sup>4</sup> analog Kontenschema KTO\_SKO

<sup>5</sup> Der Stand der Rücklage zum 30.06.2016 berechnet sich wie folgt:

Stand der Budgetrücklage am 01.01.2015 + Budgetübertrag 2015 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2015 + Personalgutschriften 1. Quartal 2016 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2016 = Budgetstand 30.06.2016.

Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

<sup>6</sup> Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2016 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber/-innen.

Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält! (Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamte, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche und weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

<sup>7</sup> Die Angaben erfolgen aufgrund Nr. 3.12.6 der AGA

<sup>8</sup> Auch anteilig bezahlte Fortbildungen.

<sup>9</sup> Gemeint sind Fortbildungen außerhalb der Städteakademie und nicht stadtinterne Fortbildungen, wie z. B. die Teilnahme an speziellen Fachschulungen, aber auch Fachkongressen.

<sup>10</sup> Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigelegt.

<sup>11</sup> Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2016 zugrunde zu legen.

<sup>12</sup> Sind für das Haushaltsjahr 2017 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/101/2016

### Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Erlangen und Entlastung des Oberbürgermeisters

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.10.2016	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 20

#### I. Antrag

1. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Jahresabschluss 2012 der Stadt Erlangen zum 31.12.2012 in der im Prüfungsbericht vom 08.08.2016 abgedruckten Fassung festzustellen.
2. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem Oberbürgermeister für das Haushaltsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.

*Hinweis: Die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Entlastung ist in der Sitzung des Stadtrates am 27.10.2016 vorgesehen.*

#### II. Begründung

Der Stadtrat hat am 28.04.2005 beschlossen, anstelle des bisherigen kameralen Haushaltswesens den kaufmännischen Buchungsstil – Doppik – bei der Stadt Erlangen zum 01.01.2009 einzuführen. Aktuell befindet sich die Stadt im Prozess der Aufstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen der vergangenen Wahlperiode.

Der Jahresabschluss 2012 wurde dem Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 09.03.2016 durch die Stadtkämmerei zur Kenntnis gebracht und offiziell dem Revisionsamt zur Prüfung übergeben. Mit der Vorlage des Prüfungsberichts vom 08.08.2016 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2012 nahm das Revisionsamt seine Aufgaben nach Art. 103 Abs. 3 der Gemeindeordnung zeitnah wahr.

Der Prüfungsbericht dient dem Stadtrat als Grundlage zur Beurteilung, ob der Jahresabschluss 2012 gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung festgestellt und dem Oberbürgermeister Entlastung erteilt werden kann.

Mit der Feststellung wird das örtliche Prüfungsverfahren und damit die Rechnungslegung für das Haushaltsjahr 2012 förmlich abgeschlossen. Mit der Entlastung wird zum Ausdruck gebracht, dass mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft Einverständnis besteht, die Ergebnisse gebilligt werden und auf haushaltsrechtliche Einwendungen verzichtet wird.

#### Anlagen:

- Gebundener Prüfungsbericht „Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Erlangen“ des Revisionsamtes (Nr. 04/2016) vom 08.08.2016 (siehe separate Verteilung)
- Stellungnahme der Stadtkämmerei vom 15.09.2016 (siehe separate Verteilung)



III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/108/2016

### Prüfung im Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz - Abteilung Fleischhygiene -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.10.2016	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 21.09.2016 über die Prüfung im Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz - Abteilung Fleischhygiene - (Nr. 09/2016) wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Amtes für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz vom 22.09.2016 wurde zur Kenntnis gebracht.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

#### III. Abstimmung

*siehe Anlage*

#### IV. Beschlusskontrolle

#### V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

#### VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/089/2016

### **Ermittlung des baulichen Zustands der städtischen Liegenschaften im Bereich Hoch- und Tiefbau mit anschließenden Empfehlungen für Verwaltung und Politik**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.10.2016	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 11.08.2016 über die Ermittlung des baulichen Zustands der städtischen Liegenschaften im Bereich Hoch- und Tiefbau mit anschließenden Empfehlungen für Verwaltung und Politik (Nr. 01/2016) wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Tiefbauamtes vom 24.08.2016 wurde zur Kenntnis gebracht.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Amt für Gebäudemanagement hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind von den beteiligten Dienststellen umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen der beteiligten Dienststellen.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

#### III. Abstimmung

*siehe Anlage*

#### IV. Beschlusskontrolle

#### V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

#### VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/100/2016

### Prüfung im Bauaufsichtsamt - Stellplatzablösungen -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.10.2016	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 01.09.2016 über die Prüfung im Bauaufsichtsamt - Stellplatzablöse - (Nr. 05/2016) wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Bauaufsichtsamtes vom 14.09.2016 wurde zur Kenntnis gebracht.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Bauaufsichtsamt umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Bauaufsichtsamtes.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

#### III. Abstimmung

*siehe Anlage*

#### IV. Beschlusskontrolle

#### V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

#### VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/090/2016

### Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Entwässerungsbetriebes (EBE) für das Wirtschaftsjahr 2015

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.10.2016	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 04.08.2016 über die Prüfung des Jahresabschlusses des Entwässerungsbetriebes (EBE) für das Wirtschaftsjahr 2015 (Nr. 06/2016) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dem Stadtrat wird vorgeschlagen,

- den Jahresabschluss 2015 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und
- der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Der EBE hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses war innerhalb von 12 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres durchzuführen (Art. 103 Abs. 4 GO).

Mit der Vorlage des Berichtes vom 04.08.2016 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2015 nahm das Revisionsamt seine Aufgabe nach Art. 103 Abs. 3 GO wahr.

Der Bericht dient dem Revisionsausschuss als Grundlage zur Beurteilung, ob dem Stadtrat vorgeschlagen werden kann, den Jahresabschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und der Werkleitung Entlastung zu erteilen.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

---

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/106/2016

### Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjahr 2015

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	26.10.2016	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 20.09.2016 über die Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjahr 2015 (Nr. 10/2016) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dem Stadtrat wird vorgeschlagen,

- den Jahresabschluss 2015 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und
- der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Der EB 77 hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses war innerhalb von 12 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres durchzuführen (Art. 103 Abs. 4 GO).

Mit der Vorlage des Berichtes vom 20.09.2016 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2015 nahm das Revisionsamt seine Aufgabe nach Art. 103 Abs. 3 GO wahr.

Der Bericht dient dem Revisionsausschuss als Grundlage zur Beurteilung, ob dem Stadtrat vorgeschlagen werden kann, den Jahresabschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und der Werkleitung Entlastung zu erteilen.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

---

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1.2 Prüfung im Stadtjugendamt - Sachgebiet 511-3 Lernstuben; Sachstand A	
Mitteilung zur Kenntnis 14/107/2016	3
Anlage: Protokollvermerk vom 03.03.2016 14/107/2016	4
TOP Ö 1.3 Prüfung im Standesamt - Verwaltungskosten im Personenstandswesen; Eig	
Mitteilung zur Kenntnis 14/098/2016	5
Protokollvermerk vom 06.07.2016 14/098/2016	6
TOP Ö 1.4 Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2015 des Zweckverbandes Abfallwir	
Mitteilung zur Kenntnis 14/104/2016	7
TOP Ö 1.5 Überörtliche Prüfung bei der Stadt Erlangen; Sachstand	
Mitteilung zur Kenntnis 14/109/2016	8
TOP Ö 2 Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2017 des Revisionsamtes	
Beschlussvorlage 14/105/2016	9
Anlage: Arbeitsprogramm 2017 des Revisionsamtes 14/105/2016	10
TOP Ö 3 Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Erlangen und Entlastu	
Beschlussvorlage 14/101/2016	16
TOP Ö 4 Prüfung im Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz	
Beschlussvorlage 14/108/2016	18
TOP Ö 5 Ermittlung des baulichen Zustands der städtischen Liegenschaften im Ber	
Beschlussvorlage 14/089/2016	19
TOP Ö 6 Prüfung im Bauaufsichtsamt - Stellplatzablösungen -	
Beschlussvorlage 14/100/2016	20
TOP Ö 7 Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Entwässerungsbetriebes (EBE)	
Beschlussvorlage 14/090/2016	21
TOP Ö 8 Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjah	
Beschlussvorlage 14/106/2016	23
Inhaltsverzeichnis	25